Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **10 (1888)**

Heft 32

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten

A. A. in **F.** Schenkungen können angefochten werden, wenn sie nur zum Schein oder im Angesicht des Todes gemacht worden sind. Zum Begriff der Schenkung gehört, daß der Empfänger durch die Zuwendung reicher, der Schenkende wirklich ärmer wird.

A. M. in **S.** „Die Frau im gemeinnützigen Leben" wird von Frau Amélie Sohr herausgegeben und bei Hrn. Kohlhammer in Stuttgart gedruckt. Das Buch erscheint jährlich als Zeitschrift in vier Quartalsheften und enthält eine Reihe von Aufsätzen über Fraueninteressen. Der Preis beträgt 5 Mark.

P. W. in **F.** Viele sachverständige Freunde und Gönner der schweizerischen Aerztinnen wünschen durchaus nicht, daß jemals die Geschlechter beim Unterrichten getrennt werden mögen; sie erblicken darin einen Verlust für Lehrer und Schülerinnen, namentlich aber steht zu fürchten, daß unter dem Hochdruck der noch herrschenden alltäglichen Durchschnittsmeinung ehestens auch die leichteste Waare für „Frauenschulen" als gut genug angesehen würde, während thatsächlich in Ansehung weiblichen Fleißes und Geschickes erst recht der beste Lehrer nur gut genug ist.

Graphologischer Briefkasten

Nr. 50. — **H.-L. T.** in **Z.** 1) **Vanille-Crême.** Einfach, wenig gebildet, kein distinguirter Geschmack, etwas materiell und egoistisch, sparsam, gutmüthig, herz, friedfertig, nachgiebig, sorgfältig. Wieder keine Unterschrift und wenig Material. 2) Wieder keine Unterschrift! Jung und unerfahren, unfertiger Charakter. Wahrheitsliebend, gut, feinfühlend, taktvoll, naiv, mäßige Begabung, etwas eigennützig, etwas empfindlich, aber lenksam: nicht besonders heiter, reservirt, ordentlich, sparsam, liebevoll und liebebedürftig. — 3) Unterschrift vorhanden, aber nur drei Zeilen Text! Offenheit, wenig gesellig, sparsam, zurückhaltend; klug, entschlossen; heftig, aber liebevoll und gut; kehrig, angreifend, rasche Auffassung, gute Begabung, nicht sorgfältige Ausbildung, etwas materiell, kritische Zunge.

Nr. 51. — **Meta** in **L.** 1) Mehr lebhafter als starker Wille, empfindlich, bescheiden, vertrauend, einfach, ein wenig Freude am Necken, unüberlegt, sich leicht gehen lassend, sorglos, gute Logik. Unfertige Bildung, unfertiger Charakter. — 2) **Doris.** Kaum etwas zu sagen, weil die Schrift erstens rückwärts gestellt ist, zweitens weil keine Unterschrift vorhanden und drittens weil das Material überhaupt nur wenige Worte aufweist. Wahrscheinlich sind folgende Eigenschaften vorhanden: Logik, Lüge, Klugheit, Reserve, Einfachheit, Verheimlichung und ziemlich Energie. — 3) **Ellen.** Material so ungenügend wie oben. Wenig Bildung, Schüchternheit, Thätigkeit, Offenheit, keine Energie, Aengstlichkeit, ehrlich, redlich, rechtschaffen. — 4) **A. H.** Wahr, offen, liebevoll, warmes Gemüth, Logik, wenig Energie, wenig Bildung, schüchtern, bescheiden, einfach, gutes Urtheil, Beständigkeit, wenig Hang zu Geselligkeit, fügsam, ängstlich, unentschlossen, schwach. — 5) **Vergißmeinnicht** in **A.** Unfertiger Charakter, unfertige Bildung, keine Erfahrung, nichts Bedeutendes, allein gutes Herz, liebevolle und liebenswürdige Natur. Sie geben beim Spielen und vielleicht auch schon zu Hause gerne den Ton an, sind ein Bischen eigensinnig, fangen mehr an, als Sie vollenden, sind ziemlich zufrieden mit sich selbst, ohne an Eigendünkel zu leiden, manchmal ganz naiv, aber oft schon ziemlich gewandt im Umgehen der Wahrheit; lieben breit zu erzählen.

Nr. 52. — **N. F. poste restante Nr. 34** in **L.** Sendungen, für die der Betrag nicht zum Voraus eingesandt wurde, können der Umständlichkeit wegen nicht wohl poste restante gemacht werden. Künstlerische Fähigkeiten, Sinn für Schönheit und Poesie; nicht etwa wegen dem Knittelvers erhalten Sie diese „Note", sondern weil Sie das Zeichen hiefür in 5 Buchstaben angebracht haben. Sie sind schlagfertig, witzig, heiter, sind aber etwas veränderlich. Im Ganzen mögen Sie wahr sein, im Einzelnen sind Sie's nicht immer. Sie sind nicht sehr sparsam, reservirt, klug (aus Erfahrung wohl geworden), aber manchmal geht Ihre Lebhaftigkeit mit allen Vorsätzen durch. Sie sind selbstgefällig und etwas eigenwillig, haben gute Konzeption und schöne Gaben. Schriftstellern Sie nicht? Wie? — **H. R.** Sie haben mich allzu stiefmütterlich behandelt! Vier Proben von zwei, drei und vier Zeilen! Und dazu keine einzige Unterschrift! Da können die Resultate eben auch nur kurz und unsicher sein. — **B. T.** Phantasie bis zur Exaltation, rechthaberisch, lebhaft, körperlich und geistig sehr regsam und thätig, selbstgefällig, offen; ziemlich kalte Natur. — **Ditto C. S.** Rückwärts gestellte Schriften sind schlecht zu beurtheilen, besonders bei wenig Material. Lebhaft, eigensinnig, heiter; ob wahr??? Energisch, egoistisch, wenig ideal, reservirt. — **Ditto F. E.** Ehrgeiz, Optimismus, aber auch Entmuthigung, lebhaft, materiell, Gourmand, leichte, rasche Auffassung, liebenswürdig, viel Herz, mehr Kopfarbeit als körperliche, etwas haustyrannische Gelüste.

Nr. 53. — Frau **H.-Z.** in **F.** b. **Sch.** Wieder viel zu wenig Material und keine Unterschriften. Solcherweise ist ein sicheres Urtheil ganz unmöglich. 1) ist eigensinnig, optimistisch, vielleicht auch ehrgeizig; hat klaren Verstand, Gemüth, Logik und Assimilationsfähigkeit. — 2) Wechselnde Stimmungen, offen, wahr, stolz, lebhaft, Idealismus, Reserve, Geschick zum Anordnen, Kampfesgeist, Rechthaberei, Güte, Klugheit, Launen, Optimismus, klarer Verstand und gutes Urtheil, liebevoll. — 3) Ebenfalls viel Gemüth, gewandt in Geschäften, sparsam, selbstlos, wenig gesellig, schmiegsame Natur, Lebhaftigkeit, sehr gut, so daß es der Schreiberin fast genant ist. Sie möchte in der Beziehung „strammer" erscheinen, als sie eigentlich ist.

Nr. 54. — Poststempel **Altstätten.** Unterschrift unleserlich. **O. B.?** Sich verbessernder Charakter, originell, stolz, veränderlich, sanguinisch, cholerisches Temperament. Kühn, muthig, entschlossen, unternehmend, heftig, unter Umständen hart, eigensinnig, widersprechend, mehr Lebhaftigkeit als wirkliche Energie. Geschäftstüchtig, selbstgefällig. Ihnen möchte ich nicht zu nahe treten, denn Sie vertheidigen sich mit eiserner Energie. — **Ditto B. B.** Gleicher Bogen. Optimistin, lebhaft, rasche Auffassung, Haustyrannin, einfach, bescheiden, liebenswürdig, gute Logik, selbstgefällig.

Nr. 55. Frau **Sch.** in **L.** Nicht gründliche Bildung, gute Gedankenverbindung, naiv, wenig Egoismus, Zurückhaltung, wahr, einfach, eher ernster Charakter, liebenswürdig, warmes Herz. — **Ditto,** ganz ohne Namen. Zu wenig Material und keine Unterschrift. Scheint nicht wahr zu sein, aber Scharfblick zu besitzen, ebenso Energie, Lebhaftigkeit. Man ist etwas originell, heiter, materiell, aber liebenswürdig.

Nr. 56. — **L. H. poste restante Z.** 1) Da nur ein Brief beigelegen, Sie aber von Briefen sprechen, nehme an, Sie wollen den Ihrigen auch beurtheilt wissen, oder sollte es eine Verwechslung gegeben haben und die in Nr. 30 der Frauen-Zeitung unter Nr. 43 2 und 3 gegebenen Analysen Ihre Zuschriften betreffen? 2 war unterzeichnet „Hausli", 3 „Lina". Ersterer ohne Datum, letzterer wie Ihre heutige Zuschrift Z. — **L. H.** Etwas Geziertheit, Prätention, nicht immer ganz wahr, reservirt, egoistisch, intuitiv, begabt, haben gute Conception, Erfindertalent, sind heiter, lebhaft, selbstgefällig, klug. Ist die Adresse von Ihrer Hand, so kommt hinzu: Leidenschaftlichkeit, Materialismus, Originalität, Phantasie, Gemüth und guter Geschmack: zu wenig Material. — 2) **Ditto Mutter** und **E.** Assimilationsfähigkeit, gute Gaben, aber nicht harmonische Bildung; heiter, aber vielleicht etwas verbittert? Wechselnde Eindrücke, fügsame Natur, gutherzig, aber eher schwach, etwas selbstgefällig.

Nr. 57. — **S. D. K. H.** a) Geistige Vorkämpferin? Originell, intuitiv, selbstständig, arbeitender Geist, gute Bildung, künstlerische Fähigkeiten, Sinn für Schönheit und Poesie; viel Herz, heiter, schlagfertig, optimistisch, eigensinnige Beharrlichkeit, nicht mit Energie zu verwechseln, mehr Lebhaftigkeit als solche. Offenheit, nicht sparsam, etwas Ehrgeiz. — b) Zu wenig Material. Schmiegsame Natur, wenig Idealismus, gute Logik, ruhiges Gemüth, keine Launen; Reserve, Klugheit, manchmal ein bischen Trotz. Trotz aller Schmiegsamkeit wenig körperliche Bewegung.

Nr. 58. — **J. G. P. 826.** Ungenügendes Material und keine Unterschrift. Naiv, unfertiger, junger Charakter, nicht tiefgreifende Bildung, Logik, manchmal traurig, entmuthigt, zu wenig Selbstüberwindung; dann wieder freudige Zuversicht und lebhaftes Streben. Offen, wahr, warmes Gefühl, fügsam, aber der Haustyrann regt sich auch etwa in Ihnen.

Nr. 59. — **M. H. 760.** Wieder und immer wieder: ungenügendes Material. Heiter, gewandt, gute Conception, rasche Auffassung, originell, empfindlich, egoistisch, liebt gute Sachen, Selbstüberhebung, lebhaft.

Nr. 60. — **R. R.** 1) **N.** Optimist, ungleich im Wollen, launisch, zurückhaltend, sucht seine Gedanken zu verbergen, etwas eigensinnig, aber wenn am rechten Ort genommen fügsam, intuitiv, etwas Eigendünkel, aber unfertiger Charakter und unfertige Bildung. — **E. A.** 2) **Ditto.** Viel zu wenig Material! Lüge, Finesse, Undurchdringlichkeit, Vorsichtigkeit, Logik, Entmuthigung, Verzweiflung, Traurigkeit. — **L. P.** 3) **Ditto N.** Hauptsächlich Geistesarbeit, fester Wille, Bestimmtheit, Festigkeit. Sehr intuitiv, mehr beginnen als vollenden, geistig lebhaft, taktvoll, ruhige Natur, Klugheit, Bildung, manchmal Entmuthigung.

Nr. 61. — **C. E. K.** Etwas originell, heiter, rechthaberisch, lebhafte Phantasie, Kampfhähnchen mit haustyrannischen Gelüsten, aber gut, liebenswürdig und liebevoll, immerhin egoistisch; offen, optimistisch, logisch, vernünftig und sparsam.

Nr. 62. — **R. E. K.** Lebhafter als obige, leidenschaftlich, sogar exaltirt, brillante Selbstvertheidigung, selbst von der Defensive zur Offensive übergehend, sonst aber gutmüthig und fürsorglich in materiellen Dingen.

Nr. 63. — **Veritas** in **L.** Warmes Gefühl, liebreiche Natur, wenig Idealismus, schwach, unentschlossen, bescheiden, einfach, etwas ängstlich, kleinlich, Takt, Anstand, hie und da unüberlegt. Einsicht, Vernunft, Freude am Nergeln, Kritisiren, geistig lebhaft, aber nicht sehr bedeutend; hie und da trotzig, etwas Selbstbewußtsein, haustyrannische Liebhabereien. Der Hacken abwärts bedeutet meistens Egoismus, manchmal Energie, je nach dem, Sie haben ihn kaum.

Nr. 64. — **Esther.** 1) Manchmal unternehmen Sie etwas, was Sie nicht durchführen können. Klarer Verstand, viel Gemüth, exakt, gut, sanft, ordentlich, auch geordnete Ideen, offen, freigebig, bescheiden, ehrenhaft, sparsam, bestimmt, Optimistin, warmes Herz. — **Ditto** 2) Beständig, entschlossen, ordentlich, heiter, eigensinnig, zäh, kann hart sein und heftig; Kampfhahn, geschickt in Allem, muthig, sich gern hervorthuend, weiß sich zu wehren, ist entschlossen, hat Phantasie, ist ehrenhaft, manchmal ein wenig unüberlegt und liebt gute Nahrung.

Nr. 65. — Frau **E. B.-N.** in **A.** Gemüth, kann zornig werden, etwas launenhaft, subtil, gut, brav, ziemlich selbstlos, anständig, Schicklichkeit, wenig Bildung, wenig Selbstvertrauen, oft entmuthigt, Fügsamkeit, mehr körperliche als Geistesarbeit.

Nr. 66. — **E. K.-H.** in **O.-A.** Rasche Auffassung, gute Conception, viel Gefühl, aber Sie können leidenschaftlich werden. Etwas übertrieben, sonst wahr und offen, aber empfindlich, egoistisch. Abneigung gegen alles Gemeine, etwas enge Ansichten und Kleinlichkeit, aber geistreiche Instinkte und lebhafter Geist, gute Logik; wohlmeinend, human, Scharfblick, Anwandlungen von Entschiedenheit und Festigkeit. Sind Sie klug? Ich halte Sie eher für eine Natur, die dem ersten Impulse folgt, also unüberlegt ist. Ungenügendes Material zur Feststellung.

Zur gefl. Beachtung.

Bei dem starken Andrange müssen wir die Einsender der zur Beurtheilung eingesandten Schriftproben wiederholt um Geduld bitten.

Um die Publikation der Analysen nach Möglichkeit zu befördern, müssen wir grundsätzlich daran festhalten, vom gleichen Abonnenten der „Frauenzeitung" nur eine Handschrift zur Beurtheilung zuzulassen.

Weitere Analysen besorgt unsere geschätzte Mitarbeiterin auf besonderes Verlangen gegen Einsendung des Honorars von Fr. 2 per Handschrift; das Rückporto ist ebenfalls beizulegen.

Für einläßliche Beurtheilungen ist die Einsendung möglichst vollständigen Materials mit Unterschrift erforderlich.

Im Ausverkauf: Melton-Foulé,
doppeltbreit, in vorzüglichster, stärkster Qualität, à **36 Cts. per Elle** oder **60 Cts. per Meter,** sowie den Rest unseres übrigen vorhandenen Frühjahrs- und Sommerlagers in Poulé, Beige und Rayé zu dem besonders billigen Preise von **54 bis 85 Cts. per Elle,** versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.,** Centralhof, **Zürich.**
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [478—6

Richterliches Erkenntniß.

Frankfurt, 30. Juni. (Strafkammer.) Heute wird das Urtheil in Sachen Louis Fries wegen Uebertretung der Medizinalordnung § 124 publizirt. Hiernach wird das erste Erkenntniß vom 19. März aufgehoben und der Angeklagte freigesprochen; die Kosten beider Instanzen fallen dem Staat zur Last. Die Kammer tritt den vom Vertheidiger geltend gemachten Gründen bei und sieht in den Sodener Mineral-Pastillen kein „Arzneimittel" im Sinne der Medizinalordnung, weil nicht jedes Heilmittel (wie Eis, kaltes Wasser, chirurgische Instrumente) auch eine Arznei ist. Ein Verzeichniß der als Arznei anzusehenden Heilmittel ist in der von Dr. Neukirch angezogenen kaiserlichen Verordnung vom 4. Januar 1875 enthalten. Die Sodener Pastillen (ein bloßer Rückstand des Mineralwassers) gehören nicht dazu, ihre Ankündigung ist also freizugeben. Der § 124 hat nur den Zweck, den Handel mit wirklichen Arzneien den Nicht-Apothekern zu legen. Will man nicht auf die Verordnung rekurriren, so liegt ein Gutachten des Kreisphysikus Dr. Wilbrand vor, wonach die Pastillen zwar ein Heilmittel aber kein Arzneimittel sind.

Ganz seid. bedruckte Foulards,
Fr. 2. 10 bis Fr. 6. 25 per Meter — vers. in einzelnen Roben portofrei in's Haus das Seidenfabrik-Dépôt **G. Henneberg, Zürich.**
Muster umgehend. [278-6

Unter den Schweizerischen Industriellen in der Fremde zeichnen sich **Laquai & Cie.** in **Molfetta** dadurch aus, daß ihre vortrefflichen Produkte, die **Molfetta Seifen,** in der Heimath gute Dienste leisten. Jede vorsorgliche Hausfrau kauft Molfetta Seife und wird zur Freundin der genannten Firma.

Vorräthig in jeder soliden Spezereihandlung und kistenweise zu Engros-Preisen zu beziehen bei den Herren **Joh. Schlatter** hinter dem Thurm und **P. L. Zollikofer** z. „Waldhorn" in **St. Gallen** und bei Herren **Gebr. Sulzberger** in **Horn.** [465—10

Zur gefl. Beachtung.

Inseratanträge — sofern dieselben in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher **spätestens bis Mittwoch Abend** in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen** und **Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gesucht:

In ein Landpfarrhaus im Kanton Waadt eine arbeitsame Tochter als Volontaire. Gute Gelegenheit, kochen zu lernen. Familie von zwei Personen. [640

Offerten unter Chiffre B T 640 befördert die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht sogleich eine leichtere Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu Kindern als **Bonne,** wenn möglich nach Italien.

Gefl. Offerten sub F. H. 642 befördert die Expedition d. Bl. [642

Eine Tochter

hätte günstige Gelegenheit, in ein **Kolonial-** und **Tuchwaaren-Geschäft** als **Lehrtochter** einzutreten. Waise bevorzugt. Gute Behandlung zugesichert.

Man adressire an **F. J. Bühler,** poste restante **Reiden,** Kanton Luzern. [654

Gesucht [630

wird eine zuverlässige Tochter zu einer deutschen Familie der französ. Schweiz, die in allen Hausgeschäften tüchtig, Liebe zu Kindern hat und auch in den Handarbeiten nicht ungeübt ist. Angemessener Lohn. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich zu melden. — Gefl. Offerten unter Chiffre A R 630 befördert die Expedition d. Bl.

639] Eine Tochter aus gutem Hause, die im Nähen und Glätten, sowie in allen Arbeiten des Hauswesens bewandert ist und drei Sprachen spricht, sucht eine **Vertrauensstelle** oder Stelle als **Kammerfrau** zu einer feinern Herrschaft. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre M B 639 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine junge, intelligente **Tochter** aus guter Familie sucht Stelle als **Secretairin** in einem Hôtel, oder bei einer Familie des In- oder Auslandes zu Kindern. Dieselbe spricht deutsch, französisch und englisch und besitzt gute Zeugnisse. Eintritt auf Mitte Oktober oder später.

Offerten unter Chiffre **W S 644** befördert die „Schweizer Frauen-Zeitung". [644

Gesucht.

656] Eine durchaus zuverlässige, treue **Ladentochter** im Alter von mindestens 28 Jahren, und wo möglich mit der **Papeterie-** und **Quincaillerie-Branche** einigermassen vertraut (doch nicht absolut nothwendig), findet dauernde Anstellung. Etwelche Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt ohne Verzug.

Gefl. Offerten unter Chiffre **M. E. 125,** poste restante **Winterthur.**

655] Ein braves, anständiges **Mädchen,** das schon in bessern Wirthschaften gedient, sucht ähnliche Stelle. Eintritt auf 1. September. — Gefl. Offerten sub Chiffre M H 655 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

657] Ein junges, starkes Mädchen zum Waschen und eine Abwaschmagd in ein deutsches Hôtel nach dem Tessin. Reisevergütung. — Eintritt sofort oder bis 1. September.

Offerten sub Chiffre R L 657 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Fräulein

(25 Jahre alt), welches sich in der **Frauenarbeitsschule** zu **Reutlingen** (Württemberg) als **Lehrerin** ausgebildet hat, gute Zeugnisse besitzt, im Maschinennähen und Kleidermachen perfekt ist und schon unterrichtet hat, sucht für 1. Oktober passende **Stellung.** Gefl. Offerten zu richten: **N. Z. Pensionat Dickoré, Giessen** (Hessen) (H 64021) [645

Für eine Modistin:

625] Ein sehr geeignetes **Lokal** und **Arbeitsfeld** in einem appenzellischen Dorfe. — Gefl. Offerten sub J. F. 625 befördert die Expedition d. Bl.

652] **Auf nächstes Jahr, Eintritt im Januar, wird in einen Gasthof der Centralschweiz eine**

Buchhalterin

gesucht. Schöne Schrift, Kenntniss der französischen und englischen Sprache und gute Zeugnisse nöthig. Katholische Konfession erwünscht. Eine Tochter, die mehrere Jahre, mit etwas Unterbruch im Winter, bleiben würde, erhält den Vorzug. Offerten unter Chiffre G. Nr. 652 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plaziren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von **Mmes. Morard** in **Corcelles** bei **Neuchâtel** wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. Vorzügliche Empfehlungen. [643

Pensionnat-Famille

des Dames Burdet

auf Schloss **Prilly** bei Lausanne.

In diesem rühmlichst bekannten Pensionat sind mit Anfang des Herbstes, September, noch 2 bis 3 Plätze vakant. Die Töchter sind unter unablässiger und sorgfältiger Aufsicht und Pflege, gründlicher Unterricht, christliche Erziehung und Anleitung zur Führung des Hauswesens, mässige Preise: Das sind wirkliche Vorzüge dieser Erziehungsanstalt.

Für nähere Aufschlüsse und Prospectus wende man sich an die **Direktorinnen** selbst auf Schloss **Prilly** bei Lausanne, oder Mr. **Aigroz,** Chef au Dép. des Cultes à **Lausanne,** oder Herrn **J. F. Bodmer,** a. Sek.-Lehrer in **Neumünster,** Langgasse 20. (O F 8941) [650

Enthaarungs-Pulver. (M cpt 2069, GB)

567] Giftfrei, unschädlich. Einfach. Verstärkt. Sehr stark. Wird geschickt in Doppelbrief nach Einsendung von 3 ½ Francs in Schweizerischen Briefmarken. **Römhild,** Thür. **Jos. Rottmanner,** Apoth.

Hängematten

(einfache u. elegante) von **Fr. 6** bis **Fr. 20,**

Schaukeln

komplet von **Fr. 5** bis **Fr. 10,**

Trapeze, Springseile etc.

empfiehlt bestens [416

D. Denzler — Zürich,

Sonnenquai 12 u. Rennweg 58.

Schwerhörenden,

sowie **Ohrenkranken** jeder Art, selbst den von Aerzten aufgegebenen, biete ich sichere Hilfe, wenn ihre Uebel nicht angeboren in's Leben gebracht wurden, durch meine stets erfolgreiche **Heilmethode** seit meiner 27-jährigen Praxis, wie glänzende Atteste und Empfehlungen früherer Patienten und aus den höchsten Fachkreisen darthun, die Jedermann zur Einsicht aufliegen. Prospekte gratis und franko.

C. Knobel, Ohrentechniker,

598] in **Lachen** am Zürichsee.

Kur-Hôtel und Soolbad

Bienenberg

auf der Höhe zwischen Liestal und Schauenburg gelegen.

Pensionspreis von **Fr. 4. 50** an, je nach Auswahl der Zimmer.

Parkanlagen. — Waldungen. — Milchkur.

Prachtvolle Fernsicht.

Es empfiehlt sich höflichst [524

J. Stumm.

Dépôts.

618] In allen grössern Ortschaften der Schweiz werden für den Verkauf couranter Artikel (namentlich für Frauenzimmer passend) **solide Vertreter** mit passenden Lokalitäten gesucht.

Offerten sind gefl. **franco** unter Chiffre **B S 618** an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Ein **neues,** vortreffliches Präparat zur Herstellung eines **höchst angenehmen, gesunden und erfrischenden Toilette- und Badewassers** von Herrl. Wohlgeruch. — Alleiniger Fabrikant und Erfinder: **Rch. Mack, Ulm** a./D. [120

H. GUGGENBÜHL Generalagentur

St. Gallen, Vadianstrasse 21.

Schweiz. Rentenanstalt in Zürich,

Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Schweiz. Unfallversicherung in Winterthur.

Einzelversicherung, Reiseversicherung, Arbeiterversicherung.

Prospekte und Auskunft gratis.

Spezial-Agenturen in sämmtlichen grössern Ortschaften. [484

575] **500 Mark in Gold** (S. 6087 Z.)

wenn **Crême Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blend. weiss u. jugendl. frisch erhält. Keine Schminke. Pr. Fr. 1. 30. — **Basel:** Huber'sche Apoth.; **Luzern:** A. Böglin, Apoth.

= Vorhangstoffe =

eigenes und **englisch Fabrikat, crême** und **weiss** in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

192] **Nef & Baumann, Herisau.**

Ein prima Hausmittel

ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apotheker in Langnau i. E. Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertreffl.; gründlich blutreinigend.** Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 ½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts** in **St. Gallen** in den **Apotheken:** Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; **überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz.** (H 1300 Y) [311

VEVEY — CH. PETER — VEVEY

Milch-Chocolade und Cacao in Pulver.

181] *Lieferant I. M. der Königin von Rumänien.*

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kanton Graubünden. **Splügenstrasse.**

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). (O F 8323)

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: Dr. Eduard Schmid. [481

Wittwe Fravi.

Hôtel und Pension zur „Krone" Lenk, Kt. Bern.

653] Prachtvolle Aussicht auf Gletscher und Wasserfälle. Benutzung der berühmten Schwefel- und Eisenquellen, sowie der Bäder. **Pension 4—6 Fr.,** je nach Ansprüchen.

Der Eigenthümer: **Zürcher-Bühler.**

Bad Gonten (Appenzell I.-Rh.)

Eröffnet vom 1. Juni bis Ende September.

565] **Sehr stark eisenhaltige Quelle** für Trink- und Badekuren. Schönste Aussicht auf die Säntiskette und die Vorarlberge; Waldpark und Promenaden; Haltstelle der Appenzellerbahn; Gelegenheit zu Milch- und Molkenkuren. Kurarzt: **Dr. A. Suter** von Appenzell. — Pensionspreise mit Zimmer **5—6 Fr.** — Näheres durch Prospekt. — Billige Preise und aufmerksame Bedienung. — Prospekte durch Unterzeichneten. — Es empfiehlt sich

***E. Sutter-Ullmann,** Propr.*

Soolbad & Luftkurort z. Löwen in Muri

(Kanton Aargau.)

Pensionspreis 4—5 Fr., Zimmer und Bed. inbegriffen. Für Familien nach Abkommen.

336] Muri hat eine vorzügliche reine Luft, sehr gutes Wasser und bietet Gelegenheit zu herrlichen Spaziergängen. — Nähere Auskunft ertheilt (O F 7895)

Kurarzt: **Dr. B. Nietlispach.** **A. Glaser.**